

AMTLICHE MITTEILUNG

TÄTIGKEITSBERICHT

Sonderausgabe

Jänner 2017

RÜCKBLICK



und

AUSBLICK



**MARKTGEMEINDE
LICHTTENWÖRTH**

Die einzelnen Projekte für Sie
zusammengefasst!

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!
Liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr 2016 liegt hinter uns. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um einen kleinen Rückblick auf unsere Projekte zu machen.

Was wurde im letzten Jahr gestartet, begleitet und erfolgreich abgeschlossen?

Die wichtigsten Themen/Projekte möchte ich hier aufzählen:

- Ankündertafeln „Heimatgemeinde Dominic Thiem“
- Ostumfahrung
- Servicecard - Lösung für viele Herausforderungen
- „NÖLI“ - Sammelsystem für Altspeiseöl/-fett
- Bürgerfreundlichere Öffnungszeiten - Gründeponie und Bauhof
- Taxigutscheine für unsere Jugend
- Defibrillator für Notfälle
- Grüner Strom für Lichtenwörth
- Photovoltaikprojekt
- Ostermarkt am Villateich
- Selbstverteidigungskurs
- Informationsveranstaltung zur Registrierkassenpflicht
- Leithawanderung
- 1. Sturm- und Maronifest auf der Insel
- Bürgermeisterpunsch
- Advent am Villateich
- Lichtenwörther Adventfenster
- Neue Gemeindeärztin - Dr. Stefanie Heissenberger
- Neue Zahnärztin - Dr. Katharina Koppi
- Feldwegesanieerung
- Sanierungen am Friedhof
- Vorplatz am Friedhof
- Tafeln „Achtung Schulkinder“
- Bläserklasse für die Volksschule
- Sanierungsarbeiten in Kindergärten und Schule

Diese Projekte und Themen konnten nur mit der Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes sowie meines Vorstandsteams in dieser Form umgesetzt bzw. begleitet werden.

Dafür meine höchste Anerkennung und ein großes Danke für diese Professionalität!

Für die Unterstützung im vergangenen Jahr und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde dankend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für 2017!

Herzlichst Ihr

Harald Richter
Bürgermeister

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lichtenwörth

Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Harald Richter, 2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 1,
Telefon: 02622/75227, E-Mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at, Internet: www.lichtenwoerth.gv.at

Erscheinungsort: Lichtenwörth

DOMINIC THIEM - UNSER AUSHÄNGESCHILD

Unserem Stolz und unserer Verbundenheit mit Tennisstar Dominic Thiem (Österreichs Tennis Nr. 1 und 8. der Weltrangliste) wurde nun auch öffentlich, mit den neuen Ankündertafeln „Heimatgemeinde Dominic Thiem“, Ausdruck verliehen. Gemeinsam mit Dominic, seiner Familie und dem Management wurde das Foto und Layout gestaltet.

Am Samstag, 3.12.2016, konnten die Tafeln „Heimatgemeinde Dominic Thiem“ gemeinsam mit Dominic Thiem eingeweiht werden. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm auch das neue Ehrengeschenk der Marktgemeinde Lichtenwörth - Kunstfotografie mit dem Motiv der berühmten „Nadelburg“ und „Adlertor“ - als Anerkennung für seine hervorragenden Leistungen übergeben.

Nach einem kurzen Gespräch machte sich Dominic Thiem bereits wieder auf nach Teneriffa, wo er sich 14 Tage lang mit Trainer Günter Bresnig auf die kommende Saison vorbereitete. Die Feiertage verbrachte er dann mit seiner Familie.



OSTUMFAHRUNG

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!
Werte Jugend!

Die Planung der Ostumfahrung dauert mittlerweile mehr als 40 Jahre und sollte sich - laut den aktuellen Medienberichten - bald in der Umsetzung befinden. Grund genug, um Ihnen einen aktuellen Überblick zum Thema Ostumfahrung zu vermitteln:

Unter Bürgermeister Alois Proksch wurde das Projekt Ostumfahrung immer erfolgreich abgewehrt. Mit Bgm. Manfred Augusztin wurde der ablehnende Gemeinderatsbeschluss soweit aufgeweicht, dass unter gewissen Bedingungen dem Bau der Ostumfahrung zugestimmt wird.

Diese Bedingungen sind:

- Bau einer Ortsumfahrung von der Ostumfahrung bis zur B53 (zwischen Pöttsching und Neudörfel).
- Einhüftiger Anschluss zum Betriebsgebiet. Daher keine Anbindung der Kapellengasse und Wr. Neustädterstraße. Dabei entstehen der Marktgemeinde Lichtenwörth keine Kosten!

- Durchgehender Emissionsschutz von der Hofermühle bis zum Hadäckerweg.
- Neugestaltung der Ortsdurchfahrt als Projektbestandteil, sodass der Marktgemeinde Lichtenwörth keine Kosten entstehen. Die Neugestaltung würde einen Radweg und Querungshilfen beinhalten.

Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass keiner dieser Punkte mit dem Land NÖ abgestimmt und als vereinbart abgenommen wurde.

Dieser Herausforderung komme ich gerne nach und stehe seit meinem Amtsantritt mit dem Land NÖ (leider nachträglich) in Verhandlungen, um die oben angeführten Punkte abstimmen zu können und sogar noch die folgenden Punkte zu erreichen:

- Durchgehender Lärmschutzdamm, der bepflanzt wird, um so eine bessere Wirkung zu erzielen.
- Auch wird parallel zum Lärmschutzdamm ein Schutzwald von mindestens 30 Meter verhandelt, um Lärm, CO₂ und Feinstaub massivst zu reduzieren.



- Schaffung von mindestens fünf Begegnungszonen entlang der Haupt- und der Pötschingerstraße.
- Schaffung eines durchgehenden Radweges durchgehend von der M. Hoferstraße bis Ende der Pötschingerstraße (Ortsende).
- Im Fall der Überlassung der bisherigen Landesstraße in die Gemeindehoheit ist eine Unterbrechung der Durchzugsstraße im Bereich des Betriebsgebietes notwendig.
- Mit dieser Maßnahme wird der Durchzugsverkehr fast vollständig unterbrochen und damit die Lebensqualität massiv gesteigert.

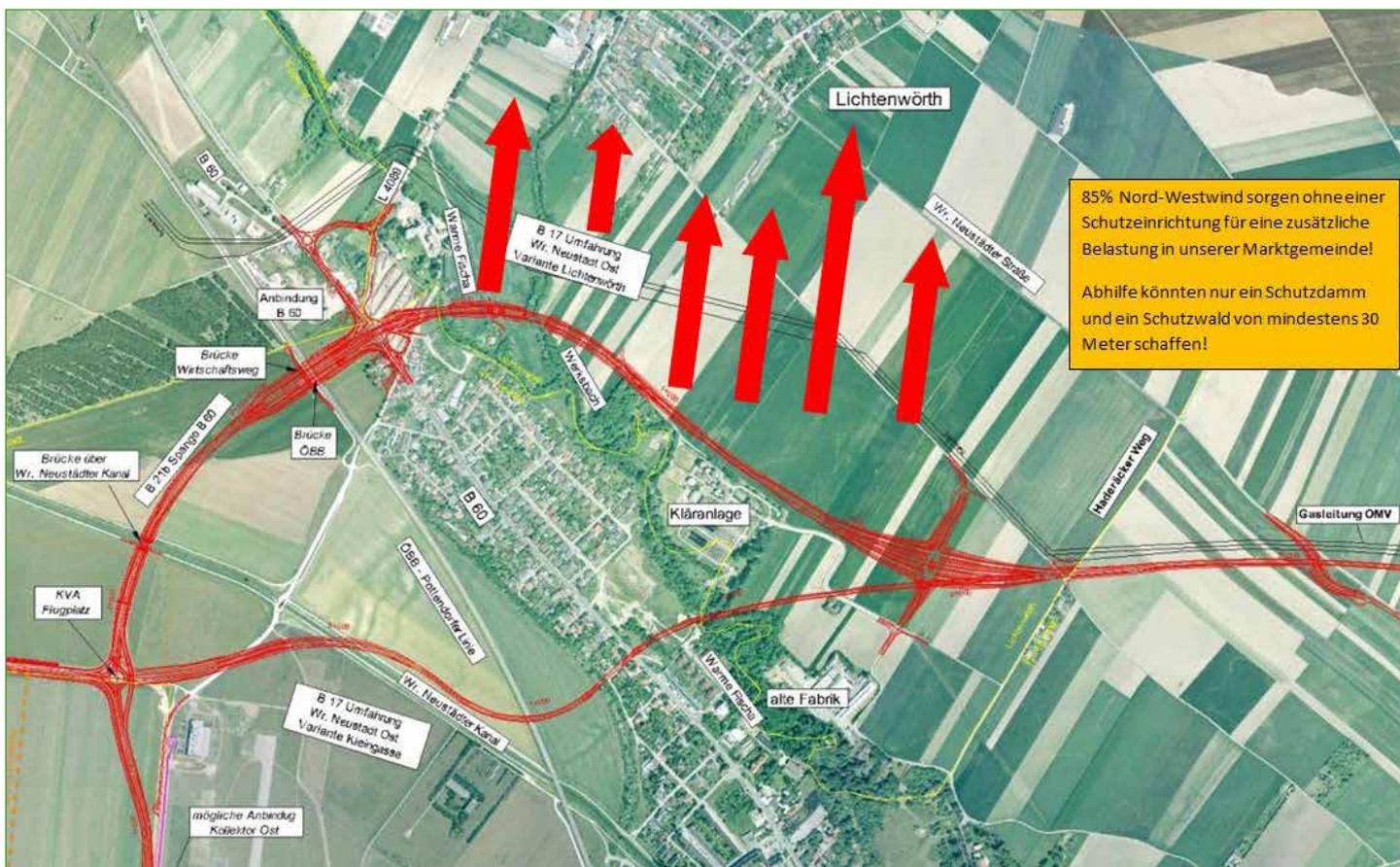
In der Gemeinderatssitzung vom 23.2.2016 sollte sich der Gemeinderat über die Möglichkeit einer Volksabstimmung beraten. Viele Stunden der Vorbereitung, Abstimmung mit Rechtsanwälten und gleichermaßen betroffenen Gemeinden haben uns leider keinen berechtigten Grund gebracht.

Wegen fehlender Zuständigkeit des Gemeinderates musste der Tagesordnungspunkt „Volksabstimmung Ostumfahrung“ von der Tagesordnung wieder abgesetzt werden. Wie das Beispiel Alland zeigt, ist es nicht sinnvoll, viel Geld (über 10.000.- Euro) und Aufwand zu betreiben, wenn diese Entscheidung von höherer Instanz wieder aufgehoben wird.

Ihr Bürgermeister *Harald Richter*



Das war der Grund für die Absetzung des Punkts „Volksbefragung“ bei der Gemeinderatssitzung vom 23.2.2016 und dies wurde so auch dem gesamten Gemeinderat mitgeteilt!



SERVICELEISTUNGEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Servicecard – Lösung für viele Herausforderungen

Mit der Einführung der Servicecard in unserer Gemeinde sind viele wichtige Projekte einfach und schnell umzusetzen.

Was haben wir bisher damit erreicht:

- Sperrmüllgutscheine automatisch pro Jahr und Haushalt verfügbar, ohne neuerlichen Besuch am Gemeindeamt
- Grünschnittgutscheine aufladbar
- Abholung der gelben Säcke
- Taxigutscheine für unsere Jugendlichen
- „NÖLI“ – Altspisefettsammelsystem des Landes Niederösterreich

Unser Ziel ist es, durchdachte und praktische Lösungen für die Lichtenwörther Bevölkerung anzubieten!



„NÖLI“ – Sammelsystem für Altspiseseil/-fett

Viele Haushalte wissen oft nicht wohin mit dem alten Speisefett! Wie kann das Altspisefett nachhaltig entsorgt werden? Viele Fragen - keine zufriedenstellende Antwort!

Dieser Herausforderung haben wir uns gestellt! Dank der Unterstützung des Landes NÖ und dem Abfallverband Wr. Neustadt konnte nun auf Anregung der Marktgemeinde Lichtenwörth eine fachgerechte und nachhaltige Lösung angeboten werden.

Was ist das „NÖLI“-Sammelsystem?

Das „NÖLI“-Sammelsystem ist eine einfache und bequeme Lösung, um gebrauchtes Speiseöl und -fett ordnungsgemäß zu entsorgen, zu dem jeder private Haushalt und jeder Gastronomiebetrieb verpflichtet ist.

Jeder Haushalt und Gastronomiebetrieb bekommt einen „NÖLI“-Sammelbehälter kostenlos zur Verfügung gestellt, um gebrauchtes Speiseöl und -fett zu sammeln.

Wenn der Behälter voll ist, kann dieser in der Grundeponie oder am Bauhof mit der Servicecard gegen einen sauberen und leeren Sammelbehälter ausgetauscht werden.



Warum gibt es den „NÖLI“?

Wenn altes Speiseöl/-fett getrennt gesammelt wird, kann es sinnvoll verwertet werden, z.B. für die Biodiesel-Erzeugung.

Wenn Altspiseseile und -fette im WC oder Ausguss entsorgt werden, wird außerdem die Umwelt geschädigt und sie können Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Abflussleitungen, in der öffentlichen Kanalisation und in Pumpwerken verursachen.

Bitte helfen auch Sie mit, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Allgemeine Informationen zum NÖLI

Sie können sich Ihren „NÖLI“-Sammelbehälter mit Ihrer Servicecard am Gemeindeamt abholen!

Wie funktioniert der „NÖLI“?

Wenn der Behälter voll ist, kann dieser mit der Servicecard in der Gründeponie oder am Bauhof gegen einen sauberen und leeren Sammelbehälter ausgetauscht werden.

Die „NÖLI“-Behälter werden danach in Industriespülern gereinigt und können erneut verwendet und befüllt werden.

Bitte beachten Sie, dass Altspeseöl und Altspeseisfett nur noch im „NÖLI“-Sammelbehälter übernommen werden kann. Andere Gebinde, Eimer und Dosen dürfen nicht in die „NÖLI“-Sammelbox!

Bürgerfreundlichere Öffnungszeiten Gründeponie und Bauhof

Mit Einführung des „NÖLI“-Sammelsystems in unserer Gemeinde haben wir gleichzeitig die Öffnungszeiten der Gründeponie und des Bauhofs überarbeitet, um diese bürgerfreundlicher zu gestalten.

Der Bauhof ist nun jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet (statt bisher Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr). Hier können Problemstoffe und der „NÖLI“ entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten der Gründeponie am Mittwoch wurden auf 17.00 bis 19.00 Uhr (statt 16.00 bis 18.00 Uhr) geändert.

Außerdem ist die Sperrmüllentsorgung nun während der gesamten Öffnungszeiten der Gründeponie (von März - November) möglich. Das sind 2 Monate länger als bisher. Angenommen werden Grünschnitt, „NÖLI“ und Sperrmüll.

BAUHOF - Aufeldgasse 26

GANZJÄHRIG

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat - von 17.00 - 19.00 Uhr
Angenommen werden: Problemstoffe und „NÖLI“

GRÜNDEPONIE - Grießgasse

APRIL BIS OKTOBER

Jeden Samstag von 13.00 - 16.00 Uhr
Jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr

MÄRZ UND NOVEMBER

Jeden Samstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Angenommen werden: Grünschnitt, „NÖLI“ und Sperrmüll

DEZEMBER BIS FEBRUAR

Gründeponie geschlossen
Entsorgung von „NÖLI“ und Problemstoffen am Bauhof

NEU!
2 Monate länger
Sperrmüllentsorgung

An gesetzlichen Feiertagen sind der Bauhof und die Gründeponie geschlossen!
Bitte nehmen Sie unbedingt Ihre **SERVICECARD** mit, da sonst weder Grünschnitt, „NÖLI“ noch Sperrmüll entgegengenommen werden können.

Taxigutscheine für unsere Jugend

Im Jahr 2016 konnten wir auch das Projekt „Taxigutscheine für unsere Jugend“ mit der Servicecard umsetzen.

Im Herbst 2016 lief ein Praxistest mit Taxiunternehmen aus Wiener Neustadt, um die dafür programmierte App zu testen. Dabei wurde der komplette Ablauf (ohne anfallende Kosten) im Echtbetrieb getestet.

Nach positivem Abschluss dieser Praxistests wurden die betroffenen Jugendlichen über die Abholung, Nutzung und Verrechnung informiert.

Wer bekommt diese Taxigutscheine?

Jeder Jugendliche erhält bis zu seinem 20. Geburtstag zweimal pro Woche eine Ermäßigung von je 2 EUR auf eine Taxifahrt mit einem unserer Taxi-Partnerunternehmen. Die Abwicklung erfolgt vollelektronisch mittels Taxicard.

Ablauf

Vor Fahrtantritt scannt der/die Taxilenker/in die Taxicard mit seinem/ihrem Smartphone ein. Er/sie erhält sofort die Information, ob für diese Woche noch ein Gutschein zur Verfügung steht. Danach wird der Taxameter ganz normal in Betrieb genommen. Beim Aussteigen bezahlt man dann um 2 EUR weniger, als am Taxameter angezeigt wird.



Die Taxicard kann auf der Gemeinde abgeholt werden.

Derzeit wird sie von folgenden Taxiunternehmen akzeptiert:

- Taxi 330 – Tel. 02622/330
- Taxi Andrea – Tel. 0699/10 16 15 16
- Taxi Schach – Tel. 02622/25000
- Taxi Mayerhofer – Tel. 02622/77076

Eine Auflistung der aktuellen Partner-Taxiunternehmen finden Sie in der App „Gem2Go“.



Defibrillator für Notfälle

Damit in unserem Ort im Falle eines Herzstillstandes noch besser geholfen werden kann, wurde seitens der Marktgemeinde Lichtenwörth ein Defibrillator angekauft.

Dieser ist rechts vom Eingang des Gemeindeamtes installiert und steht für Notfälle zur Verfügung.

Damit diese Einrichtung gegen Missbrauch und Vandalismus geschützt ist, wurde der Defibrillator alarmgeschützt und wird ständig überwacht.

Ein Leben schützen und bewahren ist das Ziel, dem mit dieser Anschaffung nachgekommen wird.



Wurde bereits zweimal für lebensrettende Maßnahmen genutzt!

UMWELTFREUNDLICHE GEMEINDE

Grüner Strom für Lichtenwörth

Das Projekt „grüner Strom für Lichtenwörth“ geht in die nächste Runde.

Der Ausbau der Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden der Marktgemeinde Lichtenwörth schreitet stetig voran.

Auf Antrag von Bgm. Harald Richter wurde die nächste Bauphase im Gemeinderat beschlossen. Zwei weitere Anlagen entstanden nun beim Haus der Gemeinde. Damit decken wir beinahe die Hälfte unseres Bedarfes im öffentlichen Bereich durch selbst produzierten Strom ab.

Am Gemeindeamt können sich alle Bürgerinnen und Bürger über die tägliche Stromproduktion bzw. Einsparungen an CO₂ informieren. Die Infoanzeige befindet sich rechts vor dem Eingang des Gemeindeamtes.



Photovoltaikprojekt

Unsere Marktgemeinde Lichtenwörth hat sich das Ziel gesetzt, ab 2019 in allen öffentlichen Gebäuden Strom aus erneuerbarer Energie zu produzieren und zu nutzen.

Nachdem im Jahr 2015 mit Kindergarten II und Gemeindeamt begonnen wurde, folgte die weitere Umsetzung im Jahr 2016.

So wurde das Haus der Gemeinde inkl. Musikschule 2016 mit zwei Photovoltaikanlagen ausgestattet und ist somit ebenfalls stromautark. Die Ersparnisse und Reduzierungen von CO₂ aller unserer Anlagen werden am Bildschirm beim Gemeindeamt dargestellt.

Gerne leisten wir einen Beitrag für eine nachhaltige und lebensfreundliche Umwelt!



Robert Blecha mit Bürgermeister Harald Richter



v.l.n.r. Mag. Gerhard Cernek, Robert Blecha, Bgm. Harald Richter, Petra Ranoser

VERANSTALTUNGEN

Ostermarkt am Villateich

Mit dem 2. traditionellen Ostermarkt am 26. März 2016 zog wieder der Frühling auf der Insel ein. Wie im vergangenen Jahr waren auch heuer wieder eine Vielzahl von gefertigten Zier- und Gebrauchsgegenständen in den liebevoll dekorierten Hütten zu bewundern und zu erwerben. Dazwischen sorgten die Gastronomie-Hütten mit süßen und deftigen Schmankerln und erfrischenden Getränken für das leibliche Wohl der BesucherInnen. Das stimmungsvolle Ambiente am Villa-Teich wurde durch die Live-Musik noch unterstrichen.

Für unsere jüngsten Gäste kamen Oster Rosi und Oster Toni zu Besuch. Sie brachten für jedes Kind ein Osterei und Zuckerln mit. Um 19:30 Uhr wurde das stimmungsvolle Osterfeuer entzündet.



Großer Andrang beim Selbstverteidigungskurs

Aufgrund mehrerer Anfragen entschied sich die Markt-gemeinde Lichtenwörth dazu, diesen Lehrgang unter der Leitung von Nahkampfausbilder Wolfgang Grabenhofer zu ermöglichen.

Dabei wurden die wichtigsten Basics für solche Situationen angesprochen. Begonnen wurde mit einfachsten Verhaltensregeln, die anschließenden Übungen förderten vor allem das eigene Körperbewusstsein. In diesem Lehrgang zeigte Herr Grabenhofer einfache und effektive Methoden, die in Zwangslagen helfen können.



Infoveranstaltung Registrierkassenpflicht

Am 8. Juni 2016 fand für alle Lichtenwörther Vereine eine Infoveranstaltung zum Thema „Registrierkassenpflicht“ am Gemeindeamt statt. Ziel war es, die verantwortlichen Obfrauen und Obmänner zu den anstehenden Herausforderungen wie Registrierkassa, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer sowie über alle Themen rund um Veranstaltungen ausreichend zu informieren.

Dazu konnten zwei Mitarbeiter des Finanzamtes Wiener Neustadt gewonnen werden. Sie vermittelten in

dem mehr als zwei Stunden dauernden Vortrag ihre Fachkenntnisse.

Anschließend beantworteten sie auch noch offene Fragen der Vereinsvertreter.

Der Marktgemeinde Lichtenwörth ist eine Festigung, Unterstützung und Förderung unserer Vereine ein besonderes Anliegen und steht daher für unsere Vereine gerne helfend zur Verfügung.

Leithawanderung dreier Gemeinden

Die drei teilnehmenden Gemeinden sind nicht nur durch den Leitha-Fluss verbunden, sondern auch durch viele verwandtschafts- und freundschaftliche Beziehungen. Da das Leithabett selbst eine wunderschöne und beeindruckende Naturkulisse darstellt und diese die wenigsten kennen, starteten die Gemeinden jeweils zum selben Zeitpunkt von ihren Leithabrücken, um das Leithabett gemeinsam zu durchwandern.

Zum Austausch der Gemeinden und gemütlicher Unterhaltung wurde im Leithabett zu kühlen Getränken

eingeladen. Danach führte ein kurzer Sparziergang aus dem Leithabett zum Veranstaltungsplatz der FF Eggendorf (Regenwald). Hier wurde den Gästen ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten, das sowohl die Ansprüche der Kinder als auch der Erwachsenen abdeckte.

Ein gemeinsam vom Musikverein Eggendorf-Zillingdorf und dem Musikverein Lutunverde gestalteter Dämmerstopp rundete das Abendprogramm noch ab.

I. Sturm- und Maronifest auf der Insel

Die Marktgemeinde Lichtenwörth lud am Samstag, 1. Oktober 2016 ab 15:00 Uhr, zum 1. Sturm- und Maronifest auf der Insel. Geboten wurden nebst den namensgebenden „Maroni und Sturm“ weitere Schmankerl wie Kürbiscremesuppe, „Kartoffelpuffer“ und leckere Mehlspeisen. Selbstverständlich gab es auch andere alkoholische und nicht alkoholische Getränke.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von der Musikschule Steinfeldklang und Roland Roggenhofer. Für die gute Stimmung am Abend sorgte die Live-Musik von „D'Laundpartie“ mit jungen Musikern aus Lichtenwörth.



Bürgermeisterpunsch

Zum gemeinsamen Einstimmen in den Advent wurde anlässlich des ersten Bürgermeisterpunschs am 29.11.2016 geladen. Nachdem dienstags das Gemeindeamt bis 18 Uhr geöffnet ist, konnten im Zuge des Bürgermeisterpunsches gleichzeitig Erledigungen am Gemeindeamt gemacht werden.

Diese Möglichkeit nutzten auch viele LichtenwörtherInnen und genossen das abwechslungsreiche Programm. Nach der Eröffnung durch den Musikschulverband Steinfeldklang übernahm unser Musikverein Lutunverde die musikalische Umrahmung. Diese professionellen Darbietungen sorgten für ein sehr stimmungsvolles Ambiente.

Die angebotenen Köstlichkeiten wurden allesamt aus unserer Gemeinde abgedeckt. Die Versorgung mit-

tels Heißgetränken der Gäste übernahm das Gasthaus Felber. Die leckere Weihnachtsbäckerei wurde von Familie Statzinger und die Snacks von der Firma Linauer bereitgestellt.



Advent am Villateich

Am 3. Adventwochenende erfolgte der Startschuss zum traditionellen Weihnachtsmarkt auf der Insel.

Die Marktgemeinde Lichtenwörth lud zu ihrem traditionellen Weihnachtsmarkt ein. Bürgermeister Harald Richter begrüßte die zahlreichen Gäste, die auf die Insel gekommen waren, um sich von den Darbietungen der Kindergartenkinder und der Musikschule Steinfeldklang auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Die Gesangseinlagen der Kleinsten wurden dabei natürlich mit besonders viel Beifall bedacht, doch auch die gewohnt stimmungsvolle Lesung fand großen Anklang.

Die großen BesucherInnen durften sich samstags & sonntags über die „American Christmas“ Live-Musik freuen. Auf die kleinen BesucherInnen wartete ein Weihnachtszug und das Christkind kam ebenfalls

vorbei, um die Wunschzettel für das bevorstehende Weihnachtsfest abzuholen. Außerdem konnten in der Backstube Kekse gebacken werden.



Lichtenwörther Adventfenster



Das soziale Projekt „Lichtenwörther Adventfenster“ hat vergangenes Jahr wieder alle Erwartungen übertroffen.

Die Rahmenbedingungen (Dekoration eines Adventfensters, Ausgabe von warmen Getränken und kleinen Speisen gegen freie Spenden) wurden mit den Ausrichtern vereinbart.

Seitens der Gemeinde wurde selbstverständlich auch wieder die Mithilfe bei logistischen Abläufen angeboten,

um die Familien, Gemeinschaften und Firmen bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

Die eingelangten Spenden wurden zu 100% in den Spendentopf für das Lichtenwörther Adventfenster weitergeleitet. Die Unkosten für zur Verfügung gestellte Getränke und Speisen trugen die einzelnen Familien, Gemeinschaften oder Firmen! Für diesen großzügigen Beitrag möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Der Reinerlös dieses sozialen Projekts kam NEU unseren Schulen und Kindergärten als auch - wie bereits in den letzten Jahren - bedürftigen Personen und Familien aus Lichtenwörth zugute. Alle Ausrichter trafen diese Entscheidung wieder gemeinsam. Die Spendenübergabe erfolgte am 10.1.2017.

Aufgrund des großen Erfolges wird es eine Fortsetzung geben. Eine Aussendung für die Teilnahme erfolgt im Herbst 2017!

INFRASTRUKTUR

Neue Gemeindeärztin - Dr. Stefanie Heissenberger

Um eine optimale Betreuung der Bevölkerung zu gewährleisten, freut es uns sehr, dass mit Beginn des 2. Quartals 2016 Dr. Stefanie Heissenberger neue Gemeindeärztin für die Marktgemeinde Lichtenwörth wurde.

Dr. Stefanie Heissenberger ist „gebürtige“ Lichtenwörtherin, hat in Wien Medizin studiert und danach die Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin in Neunkirchen und Wiener Neustadt absolviert und 2013 abgeschlossen. Zusätzlich hat sie einige Diplome der österr. Ärztekammer u. a. Schularzt, Akupunktur, Fortbildung und Notarztdekret absolviert.

Zu ihrem Leistungsangebot im Sinne der gewohnten hausärztlichen Versorgung gehören unter anderem:

- Hausbesuche (Visiten)
- Notfallversorgung
- Impfungen
- Physikalische Therapien
- Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
- Diabetesberatung/-schulung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Laboruntersuchungen (auch akut)
- Blutgerinnungskontrollen

- EKG, Lungenfunktionstest (Spirometrie)
- Schmerztherapie
- Verbandswechsel, Kontrollen nach OP
- Heilinfusionen, Infusionstherapie
- Harnanalyse
- Krankmeldungen (nur persönlich)

Weitere Angebote (privat):

- Akupunktur
- Führerscheinuntersuchungen
- Ohrringe stechen
- Kryotherapie
- Befundberichte für Versicherungen
- uvm.

Dr. med. univ. Stefanie Heissenberger
Ärztin für Allgemeinmedizin
Karl Albrechtgasse 5, 2493 Lichtenwörth

Tel.: 02622/75266

E-Mail: ordination@dr-heissenberger.at

Ordinationszeiten:

Mo, Mi, Fr: 7.30-12.30 Uhr

Do: 13.30-18.30 Uhr

Labor: Mo und Mi 7.30 Uhr

Neue Zahnärztin - Dr. Katharina Koppi

Im Frühjahr 2016 schloss unser langjähriger Zahnarzt Dr. Ginter seine Ordination vis-a-vis vom Gemeindegemeindeamt. Frau Dr. Katharina Koppi hatte sich bereits als Nachfolgerin eingelebt und die Praxis übernehmen wollen. Nachdem jedoch die gesetzlichen Voraussetzungen mangels barrierefreier Zugänge am bestehenden Standort nicht gegeben waren, musste ein neues Objekt in unserer Gemeinde gefunden werden.

Der Wunsch nach einer Zahnärztin war mehr als gegeben und so konnte in der Aufeldgasse 2 (Fam. Freytag) ein passendes Gebäude adaptiert werden. Die neue Praxis wurde mit modernsten Geräten nach den neuesten Standards eingerichtet und am 14.10.2016 feierlich eröffnet.

Dr. Koppi deckt das gesamte Behandlungsspektrum der Zahnheilkunde ab, wobei Kieferorthopädie so-

wohl bei Kindern als auch Erwachsenen ihr spezielles Fachgebiet ist.

Mit der Beibehaltung der Zahnarztpraxis konnte in enger Zusammenarbeit mit Frau Dr. Koppi die bestehende und gute Infrastruktur gesichert werden.

Dr. med. dent. Katharina Koppi
Hauptstraße 23 (Zugang: Aufeldgasse 2)
2493 Lichtenwörth

Tel.: 02622/75168, 0664/ 22 02 615

E-Mail: office@drkoppi.at

Ordinationszeiten:

Mo: 8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

Di: 8.00-12.00 Uhr

Mi: 13.00-18.00 Uhr

Do: 8.00-12.00 Uhr

Feldwegesanierung

Die treuen Spaziergeher, Wanderer und Sportler haben die Sanierung des Feldweges von der Hoferau bis zur Ulme bereits bemerkt. Dieser Zugang zur Jausenstation Richtung Ulme ist eine wichtige Anbindung an den Bewegungspark, dessen Spatenstich im nächsten Jahr mit der Bauphase I erfolgen wird.

Nicht nur der Weg zur Ulme, sondern auch andere Feldwege wurden mit der Unterstützung des Landes NÖ sa-

nirt. Einerseits der Weg hinter den Reihenhäusern der M. Hainischstraße und andererseits der Zufahrtsweg zum Fondsgut (Vis-a-vis des Betriebsgebiets).

Damit hat die Marktgemeinde Lichtenwörth wieder einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur geleistet, damit die Bürgerinnen und Bürger frei auf den Wegen ihren Hobbys nachgehen und die Bauern problemlos ihre Felder erreichen können.

Sanierungen am Friedhof

Mit der Sanierung des Vorplatzes der Aufbahnhalle und dem Abbruch sowie Neubau des Lagerplatzes an der August Novakstraße wurde unser Friedhof freundlicher gestaltet.

Die zerbrochenen Betonplatten am Vorplatz wurden entfernt, damit eine neue Pflasterung erfolgen konnte. Dabei wurde auch der Unterbau saniert, damit es zu keinen Senkungen kommen kann. Beim Lagerplatz waren die Zaunmauern bereits soweit abgebrochen, dass ebenfalls nur eine Komplett-sanierung als einzige Option übrig blieb. Dabei wurden auch die Fundamente erneuert und eine massive Mauer aufgebaut.



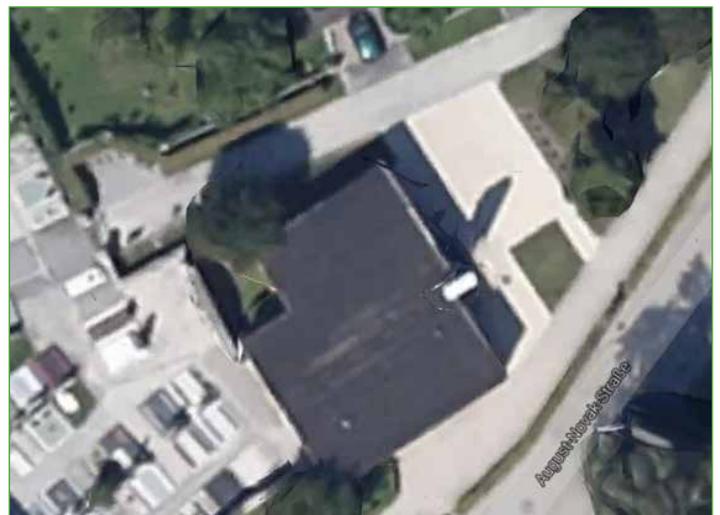
Mit der Verkleinerung der Lagerfläche konnte zusätzlich Platz für mehrere Gräber gewonnen werden.

Vorplatz beim Friedhof

Während der Sommermonate wurde die gesamte Fläche vor der Aufbahnhalle mit Untergrund und neuen Pflastersteinen komplett saniert.

Um diese auch in gutem Zustand zu erhalten, mussten die beiden Parkplätze quer zur Einfahrt leider gesperrt werden. Denn auch auf der neuen Fläche wurden immer wieder Traktoren und LKWs abgestellt, die einerseits zu schwer für die Pflasterung waren und andererseits teilweise auch Flüssigkeit verloren.

Es ist verständlich, dass man zwecks Arbeiten an den Gräbern auch weiterhin möglichst nahe beim Eingang parken will. Deshalb stehen in Längsrichtung noch immer zwei Parkplätze zur Verfügung. Aber wir ersuchen Sie, diese nicht zu beschädigen. Denn nur so kann ein schönes Gesamtbild (ohne brüchige/verschmutzte Platten) erhalten bleiben.



Dementsprechend werden im Frühjahr auch die derzeitigen provisorischen Absperrungen der Querparkplätze gegen schöne Poller (Steher) ausgetauscht.

FÜR UNSERE JUGEND

Tafeln „Achtung Schulkinder“

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund wurden Tafeln mit der Aufschrift „Achtung Schulkinder“ produziert und zu Schulbeginn entlang der vielbefahrenen Straßen aufgestellt.

Diese Tafeln werden auch in den nächsten Jahren wiederverwendet.

Damit können wir einen Beitrag zum Schutz unserer Kinder leisten.



Bläserklasse für die Volksschule

Ist es sinnvoll ein Musikinstrument zu erlernen? Hat die musikalische Erziehung einen positiven Effekt auf die Entwicklung von Kindern? Hilft das Üben auf einem Musikinstrument einem Kind beim Lernen für die Schule?

Diese und andere Fragen stellten sich Dir. Andrea Barta, Mag. Gerhard Cernek und Bgm. Harald Richter bei der Überlegung, für die dritte Klasse der VS eine Bläserklasse einzuführen. Nachdem alle Fragen mit einem eindeutigen JA beantwortet wurden und das Vorspielen einer Bläserklasse aus Vösendorf herzlich angenommen wurde, war der Weg frei, die Vorbereitungen zu koordinieren. Natürlich mussten die Kosten und administrative Abläufe abgestimmt werden. Trotz einiger

Hürden konnte für dieses sehr zukunftssträngige Projekt grünes Licht gegeben werden.

Die dritte Klasse Volksschule 2017-2018 schreibt in unserer Marktgemeinde Geschichte und erlernt im normalen Schulbetrieb ein Blasinstrument. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler werden davon profitieren, sondern auch alle Besucher von öffentlichen Veranstaltungen.

In Zukunft soll damit auch unser MV Lutunwerde mit neuen und jungen Mitgliedern unterstützt und gefördert werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Bereitschaft, unsere Heimatgemeinde nachhaltiger zu gestalten.

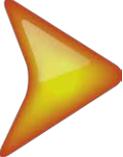
Sanierungsarbeiten in Kindergärten und Schule

In den Sommermonaten wurden in unserer Neuen Mittelschule, im Turnsaal und im Kindergarten Nadelburg umfangreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurden im Turnsaal, in der Schule und im Kindergarten teilweise schon desolate bzw. verschlissene Böden neu verlegt bzw. aufgearbeitet.

Besonderer Dank sei an dieser Stelle neben den mit den Arbeiten beauftragten Firmen auch den Mitarbeitern unseres Bauhofes, unserem Schulwart Herrn Hirschler und dem Reinigungspersonal ausgesprochen, die die Renovierungsarbeiten tatkräftig unterstützten und begleiteten.



AUSBLICK 2017

-  **Neugestaltung des Parks am Hauptplatz**
-  **Bewegungspark - I. Teilabschnitt**
-  **Ausbau Stromnetz - Grüner Strom für Lichtenwörth**
-  **Modernisierung Fuhrpark Bauhof**
-  **Umsetzung Flächenwidmungsplan - Steigerung der Lebensqualität**
-  **Bei positiver Umwidmung - Start der Planungen des neuen Bauhofs**
-  **„Langer Gang“ - Betreubares Wohnen**